
FDP Steinbach (Taunus)

40 JAHRE MITGLIEDSCHAFT BEI DER FDP STEINBACH – HELGA KADDATZ

12.11.2012

Dieses Jahr feiert [Helga Kaddatz](#) ihre 40-jährige Mitgliedschaft bei der FDP-Steinbach. Sie trat im Jahr 1972 in den Ortsverband ein, der damals nur aus sieben Mitgliedern bestand. Heute sind es inzwischen 32 Mitglieder. Helga Kaddatz kam 1967 mit ihrer Familie nach Steinbach und hatte in den nachfolgenden Jahren durch ihre gleichaltrigen Kinder Freundschaft mit der Familie Schwalbe geschlossen - die schon damals sehr aktiv bei der FDP-Steinbach waren.

Wegen ihrer liberalen Einstellung hat sie sich dann 1972 entschieden, der FDP beizutreten. «Ich bin zwar nicht immer deiner Meinung, aber ich werde alles tun, daß du deine Meinung vertreten kannst» war immer der Leitzsatz von Frau Kaddatz. »Ich mache mit bei der Steinbacher FDP, weil der liberale Gedanke der geistigen und wirtschaftlichen Freiheit, Schutz der Minderheiten und Chancen für den Einzelnen mich angesprochen hat.«

Helga Kaddatz
Helga Kaddatz - keine unknown

Helga Kaddatz

Damals hatte die FDP in Steinbach noch nicht die heutige Stärke, und es gab viel zu tun, um die Interessen der Steinbacher Bürger und Bürgerinnen zu vertreten und im Parlament zu überzeugen. Bei den zahlreichen Wahlkampagnen wurde bis in die Nacht gearbeitet, damit Flugblätter schnell erarbeitet und gedruckt werden konnten. Somit konnte die FDP dadurch gewährleisten, dass die Informationen schnell und aktuell bei den Steinbacher Haushalten ankommt. Das berühmte Flugblatt der FDP-Steinbach hieß damals »Statt Zeitung« und wurde 1978 aus einer Idee entwickelt, als damals die Zeitungen und Presse streikten. Die Rückmeldungen zu diesem Flugblatt aus der Bevölkerung waren immer sehr positiv, und alle freuten sich stets auf die nächste Ausgabe. Auch die Verteilung der »Statt Zeitung« war sehr zeitraubend, da es viele Haushalte gab und wenige Mitglieder,

die die Verteilung übernehmen konnten – es wurde eine Menge Kilometer gelaufen. Währenddessen gingen einige mit Eimer und Kleister durch die Stadt, um Plakate für die Werbekampagnen zu kleben.

Und auch sonst war Helga Kaddatz das Universaltalent der FDP. Es mussten regelmäßig Pressemeldungen und Anträge geschrieben und pünktlich veröffentlicht werden.

Anfang der 80er Jahre wurde Michael Bauer Stadtrat in Eschborn, und Helga Kaddatz rückte als Stadtverordnete nach, und übte das Mandat neun Jahre lang aus. Sie arbeitete auch im Ausschuß für Jugend Sport Senioren und Kultur mit und als Vertretung auch im Haupt- und Finanzausschuss und im Bau- und Umweltausschuss. Von 2006 bis 2010 war sie auch Ortsverbandsvorsitzende.

Was waren die Höhepunkte für Frau Kaddatz in den letzten 40 Jahren? Die Besuche der FDP-Bundespolitiker in Steinbach bei den Kommunalwahlen, Landtagswahlen und Bundestagswahlen: Dazu zählten Wolfgang Mischnik, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, Bundesminister und Stellvertretender Landesvorsitzender Hessen. Er war begeisterter Skatspieler und oft an den FDP-Ständen in Steinbach dabei. Ebenfalls dabei waren Ekkehard Gries, Mitglied des Deutschen Bundestages und Staatsminister des Innern Hessen, Wolfgang Gerhardt, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion und FDP-Bundesvorsitzender, Frank Blechschmidt, Abgeordneter im Hessischen Landtag, sowie Karl-Hermann Flach, Journalist und Buchautor. Obwohl Steinbach und die FDP so klein waren, fanden diese FDP-Politiker immer die Zeit, ihre Partei bei den Wahlkämpfen zu unterstützen, und darauf war immer Verlass.

Der größte Höhepunkt für Frau Kaddatz war die Ernennung von Dr. Stefan Naas zum ersten FDP-Bürgermeister Steinbachs im Jahr 2009 sowie der Ausgang der Kommunalwahlen in Steinbach im Jahr 2011, bei der die FDP-Steinbach als stärkster FDP Ortsverband in Hessen mit 21,6 % und sieben Sitze in der Stadtverordnetenversammlung errang.

Aber am allermeisten hat sie der kürzlich verstorbene Dr. Jochen Schwalbe beeindruckt. »Ohne sein unermüdliches und jahreslanges Engagement bei der FDP Steinbach, wäre diese Partei nicht das geworden, was sie heute ist.«